

Inhaltsübersicht

<i>Vorwort</i>	V
<i>Abkürzungen</i>	XXI
<i>Literatur</i>	XXXV
Erstes Buch Die wettbewerbsrechtlichen Ansprüche und Einwendungen	1
<i>A. Das wettbewerbliche Unterlassungsrecht</i>	3
1. Teil Einführung in das Recht der Unterlassung	3
2. Teil Die objektiven Unterlassungsansprüche	21
1. Abschnitt Die Verletzungsunterlassung.....	23
2. Abschnitt Der vorbeugende Unterlassungsanspruch.....	119
3. Teil Der vertragliche Unterlassungsanspruch.....	139
4. Teil Gläubiger und Schuldner des Unterlassungsanspruchs sowie deren Rechtsnachfolge	149
5. Teil Hindernisse für die Entstehung oder Durchsetzung des Unterlassungsanspruchs	247
6. Teil Weitere Rechtsfragen im Zusammenhang mit dem Unterlassungsanspruch	319
<i>B. Das wettbewerbliche Beseitigungsrecht</i>	347
<i>C. Das wettbewerbliche Schadensersatzrecht</i>	401
1. Teil Schadensersatzanspruch.....	401
2. Teil Der Schaden im Wettbewerb.....	433
3. Teil Besondere Formen des Schadensersatzes.....	473
<i>D. Der Anspruch auf Gewinn- und Vorteilsabschöpfung</i>	499
<i>E. Die übrigen wettbewerblichen Ansprüche</i>	517

VII

Inhaltsübersicht

Zweites Buch Die Durchsetzung der wettbewerbsrechtlichen Ansprüche (Wettbewerbsverfahrensrecht)	563
<i>A. Die Durchsetzung ohne Prozess</i>	565
<i>B. Die Durchsetzung im Prozess</i>	695
1. Teil Das Erkenntnisverfahren	695
1. Abschnitt Allgemeine Grundzüge des Wettbewerbsverfahrens	699
2. Abschnitt Rechtsfragen bei einzelnen Klageverfahren	863
3. Abschnitt Die einstweilige Verfügung im Wettbewerbsrecht ..	937
2. Teil Besonderheiten der Zwangsvollstreckung	1069
<i>Verzeichnis der BGH-Entscheidungen mit Kennwort</i>	1125
<i>Sachregister</i>	1261

Inhalt

<i>Vorwort</i>	V
<i>Abkürzungen</i>	XXI
<i>Literatur</i>	XXXV
Erstes Buch Die wettbewerbsrechtlichen Ansprüche und Einwendungen	1
A. Das wettbewerbliche Unterlassungsrecht	3
1. Teil Einführung in das Recht der Unterlassung.....	3
1. Kapitel Der materiell-rechtliche Anspruch auf Unterlassung.....	3
I. Zum Begriff der Unterlassung.....	4
II. Die Unterlassung als Anspruchsgegenstand	4
III. Der Inhalt des Unterlassungsanspruchs	6
IV. Entstehungshindernisse und Erlöschen des Unterlassungsanspruchs	10
V. Die Anwendbarkeit bestimmter allgemeiner Vorschriften des BGB auf den Unterlassungsanspruch.....	11
2. Kapitel Die wettbewerblichen Unterlassungsansprüche	15
I. Geschichtlicher Überblick	15
II. Die Einteilung der wettbewerblichen Unterlassungsansprüche.....	18
III. Die Bedeutung der wettbewerblichen Unterlassungsansprüche	20
2. Teil Die objektiven Unterlassungsansprüche	21
3. Kapitel Allgemeines.....	21
1. Abschnitt Die Verletzungsunterlassung.....	23
4. Kapitel Die Anspruchsgrundlagen der Verletzungsunterlassung	23
I. Die direkten Unterlassungsansprüche.....	24
II. Die indirekten Unterlassungsansprüche.....	24

III. Unterlassungsanspruch und Strafrechtsnormen	26
IV. Anspruchskonkurrenzen	26
V. Der Ausschluss von Unterlassungsansprüchen	31
<i>5. Kapitel Die Voraussetzungen des Verletzungsunterlassungsanspruchs, insbesondere die konkrete Verletzungshandlung.</i>	32
I. Allgemeines	32
II. Die konkrete Verletzungshandlung	33
III. Die Rechtswidrigkeit	37
IV. Was braucht nicht vorzuliegen?	40
<i>6. Kapitel Die Wiederholungsgefahr</i>	41
I. Begriffsbestimmung	41
II. Die Rechtsnatur der Wiederholungsgefahr	45
III. Die wettbewerbsrechtliche Wiederholungsvermutung	46
IV. Besonderheiten der Wiederholungsgefahr bei § 8 Abs. 2 UWG, § 14 Abs. 7, § 15 Abs. 6 und § 128 Abs. 3 MarkenG sowie bei mehreren Tatbeteiligten	48
V. Das anfängliche Fehlen der Wiederholungsgefahr	49
<i>7. Kapitel Der Fortfall der Wiederholungsgefahr</i>	52
I. Das Problem	52
II. Die Voraussetzungen im allgemeinen	53
<i>8. Kapitel Die Beseitigung der Wiederholungsgefahr durch Unterwerfung.</i>	61
I. Die Bedeutung der Unterwerfung	63
II. Begriff und Inhalt der Unterwerfung	64
III. Die Frage weiterer Anforderungen an die Unterwerfung	101
IV. Die Auswirkungen der Unterwerfungserklärung auf die Wiederho- lungsgefahr	102
2. Abschnitt Der vorbeugende Unterlassungsanspruch	119
<i>9. Kapitel Wesen und Rechtsgrundlage des vorbeugenden Unterlassungs- anspruchs</i>	119
I. Wesen und Abgrenzung	119
II. Die Grundlagen des vorbeugenden Unterlassungsanspruchs	121
<i>10. Kapitel Die Erstbegehungsgefahr</i>	122
I. Begriffsbestimmung	122
II. Wann liegt (Erst-)Begehungsgefahr vor?	125
III. Der Fortfall der Begehungsgefahr	134

3. Teil Der vertragliche Unterlassungsanspruch	139
<i>11. Kapitel Rechtsgrundlage, Formen und Bedeutung des vertraglichen Unterlassungsanspruchs</i>	139
I. Rechtsgrundlagen des vertraglichen Unterlassungsanspruchs	913
II. Formen und Bedeutung des vertraglichen Unterlassungsanspruchs..	140
<i>12. Kapitel Voraussetzungen, Inhalt, Abgrenzung und Erlöschen des vertraglichen Unterlassungsanspruchs</i>	142
I. Die Voraussetzungen des vertraglichen Unterlassungsanspruchs	143
II. Der Inhalt des vertraglichen Unterlassungsanspruchs	144
III. Die Verletzung der vertraglichen Unterlassungspflicht	145
IV. Das Verhältnis des vertraglichen zum gesetzlichen Unterlassungsanspruch	145
V. Das Erlöschen des vertraglichen Unterlassungsanspruchs.....	147
4. Teil Gläubiger und Schuldner des Unterlassungsanspruchs sowie deren Rechtsnachfolge	149
<i>13. Kapitel Die Gläubiger des Unterlassungsanspruchs.....</i>	149
Vorbemerkung.....	150
I. Der (unmittelbar verletzte) Mitbewerber.....	152
II. Verbände.....	160
III. Der Mißbrauchstatbestand des § 8 Abs. 4 UWG	186
<i>14. Kapitel Der Schuldner des Unterlassungsanspruchs.....</i>	205
I. Begriff	207
II. Die Haftung für eigenes Verhalten.....	208
III. Die Haftung für das Verhalten Dritter	226
IV. Die Haftung mehrerer Schuldner	234
<i>15. Kapitel Die Rechtsnachfolge beim Unterlassungsanspruch</i>	236
I. Die Rechtsnachfolge auf der Gläubigerseite	236
II. Die Rechtsnachfolge auf der Schuldnerseite	241
5. Teil Hindernisse für die Entstehung oder Durchsetzung des Unterlassungsanspruchs.....	247
<i>16. Kapitel Die Verjährung des Unterlassungsanspruchs</i>	247
I. Allgemeines	248
II. Der Beginn der Verjährung	250
III. Die Dauer der Verjährung	255
IV. Die Wirkung der Verjährung	261
V. Der Neubeginn (früher die Unterbrechung) der Verjährung	264

Inhalt

VI. Die Hemmung der Verjährung	266
<i>17. Kapitel Die Verwirkung des Unterlassungsanspruchs.....</i>	273
I. Die beiden Verwirkungsformen des Wettbewerbsrechts	273
II. Die – nicht gesetzlich geregelte – Verwirkung im traditionellen Sinne	274
III. Die gesetzlichen Verwirkungstatbestände des § 21 und des § 51 Abs. 2 MarkenG	291
<i>18. Kapitel Der Abwehreinwand gegen den Unterlassungsanspruch</i>	296
I. Der Begriff der »Abwehr«	296
II. Die Rechtsgrundlage des Abwehreinwands	297
III. Die Voraussetzungen der Abwehr	297
<i>19. Kapitel Andere Einwände gegen den Unterlassungsanspruch (Üblichkeit, Rechtsmißbrauch, notwendige Rechtsverteidigung, Aufbrauchfrist)</i>	303
I. Der Einwand der Üblichkeit	304
II. Der Einwand des Rechtsmissbrauchs	305
III. Der Einwand der Rechtsverteidigung (in gerichtlichen oder behördlichen Verfahren).....	311
IV. Der Einwand der Einwilligung	315
V. Der »Einwand« der Aufbrauch- oder Umstellungsfrist.....	316
6. Teil Weitere Rechtsfragen im Zusammenhang mit dem Unterlassungsanspruch	319
<i>20. Kapitel Die Vertragsstrafe als Sanktionsmittel</i>	319
I. Allgemeines	320
II. Begriffsbestimmung	321
III. Zustandekommen und Inhalt des Vertragsstrafeversprechens	323
IV. Der Verfall der Vertragsstrafe	329
V. Die Konkurrenz des Vertragsstrafeanspruchs mit gesetzlichen An- sprüchen und/oder mit der Ordnungsmittelfestsetzung nach § 890 ZPO	338
VI. Das Erlöschen der Vertragsstrafeverpflichtung.....	339
<i>21. Kapitel</i>	345
B. Das wettbewerbliche Beseitigungsrecht	347
<i>22. Kapitel Wesen und Voraussetzungen des Beseitigungsanspruchs</i>	347
I. Wesen und Rechtsgrundlage des Beseitigungsanspruchs; Abgren- zung vom Unterlassungsanspruch	347
II. Die Voraussetzungen des Beseitigungsanspruchs.....	350

<i>23. Kapitel Gläubiger und Schuldner des Beseitigungsanspruchs</i>	353
I. Der Gläubiger des Beseitigungsanspruchs	353
II. Der Schuldner des Beseitigungsanspruchs	354
<i>24. Kapitel Inhalt und Systematik des Beseitigungsanspruchs</i>	356
I. Der Inhalt des Beseitigungsanspruchs	356
II. Die Systematik der Beseitigungsansprüche	360
<i>25. Kapitel Die Ansprüche auf Beseitigung körperlicher Störungen</i>	362
I. Die Beseitigung unmittelbar störender körperlicher Zustände	362
II. Die Beseitigung latent störungsträchtiger körperlicher Zustände	365
III. Die Beseitigung von als Ergebnis einer Verletzungshandlung entstandenen Objekten	369
<i>26. Kapitel Die Ansprüche auf Beseitigung unkörperlicher Störungen</i>	371
I. Allgemeines	372
II. Der Anspruch auf Widerruf	373
III. Der eingeschränkte Widerruf	379
IV. Die Gegendarstellung	381
V. Die Urteilsveröffentlichung	382
VI. Der Anspruch auf Duldung anderer Beseitigungsmaßnahmen des Verletzten	393
VII. Der Kontrahierungszwang als Beseitigungsmaßnahme	397
<i>27. Kapitel Einwendungen und Einreden gegen den Beseitigungsanspruch</i>	398
I. Allgemeines	398
II. Die Bedeutung des Verwirkungseinwands und anderer Einwände aus Treu und Glauben beim Beseitigungsanspruch	398
III. Die Bedeutung der Verjährungeinrede beim Beseitigungsanspruch	399
IV. Die Selbständigkeit der Einwendungen und Einreden gegen den Beseitigungsanspruch	399
C. Das wettbewerbliche Schadensersatzrecht	401
1. Teil Schadensersatzanspruch	401
<i>28. Kapitel Die Bedeutung des wettbewerblichen Schadensersatzanspruchs</i>	401
<i>29. Kapitel Die Grundlagen des wettbewerblichen Schadensersatzanspruchs</i>	403
I. Die gesetzlichen Normen	403
II. Ansprüche aus Vertrag	404
III. Die Konkurrenz der Ansprüche	404

<i>30. Kapitel Die Voraussetzungen des Schadensersatzanspruchs</i>	405
I. Die Verletzungshandlung	406
II. Schaden und Kausalität	408
III. Verschulden	409
IV. Mitwirkendes Verschulden des Verletzten.....	419
<i>31. Kapitel Gläubiger und Schuldner des Schadensersatzanspruchs</i>	423
I. Der Gläubiger bei Verletzungen absoluter Rechte.....	423
II. Der Gläubiger bei sonstigen Verstößen.....	423
III. Verbände als Gläubiger von Schadensersatzansprüchen.....	425
IV. Der Schuldner des Schadensersatzanspruchs.....	425
<i>32. Kapitel Einwendungen und Einreden gegen den wettbewerbsrechtlichen Schadensersatzanspruch</i>	427
I. Die Verwirkung und andere Einwendungen beim Schadensersatzanspruch	427
II. Die Verjährung des wettbewerblichen Schadensersatzanspruchs	428
2. Teil Der Schaden im Wettbewerb	433
<i>33. Kapitel Der wettbewerbsrechtlich bedeutsame Schaden und sein Ersatz.</i>	433
I. Die Problematik des Schadens.....	433
II. Die Schadensformen	434
III. Die Ersatzleistung	435
<i>34. Kapitel Die Schadensberechnung</i>	438
I. Die konkrete Schadensberechnung	440
II. Die »objektive Schadensberechnung«.....	449
3. Teil Besondere Formen des Schadensersatzes	473
<i>35. Kapitel Die Vertragsstrafe als Schadensersatz</i>	473
I. Die Schadensausgleichsfunktionen der Vertragsstrafe und ihre Folgen.....	473
II. Verweisung auf Kapitel 20	474
<i>36. Kapitel Der Schadensersatz gemäß § 945 ZPO</i>	475
I. Die Kehrseite wettbewerbsrechtlicher einstweiliger Verfügungen ...	476
II. Die Schadensersatzansprüche aus § 945 ZPO	477
III. Der Schadensersatzanspruch wegen ungerechtfertigter einstweiliger Verfügung.....	478
IV. Der Schadensersatz wegen Fristversäumnis	486
V. Das Verhältnis des § 945 ZPO zu § 717 ZPO.....	487

VI.	Das Verhältnis des § 945 ZPO zum Schadensersatz und zur Herausgabe ungerechtfertiger Bereicherung nach BGB-Vorschriften	488
VII.	Der nach § 945 ZPO zu ersetzende Schaden	488
VIII.	Einzelfragen.....	494
D.	Der Anspruch auf Gewinn- und Vorteilsabschöpfung	499
<i>37. Kapitel</i>	<i>Die Ansprüche aus § 10 UWG und 34a GWB.....</i>	<i>499</i>
I.	Vorbemerkung.....	500
II.	Entstehungsgeschichte, Rechtsnatur und Funktionen des Anspruchs	500
III.	Voraussetzungen des Anspruchs.....	504
IV.	Anrechenbare Leistungen des Verletzers	509
V.	Anspruchsgläubiger	510
VI.	Die Durchsetzung des Gewinnabschöpfungsanspruchs	514
E.	Die übrigen wettbewerblichen Ansprüche.....	517
<i>38. Kapitel</i>	<i>Der Auskunftsanspruch</i>	<i>517</i>
I.	Wesen und Rechtsgrundlagen des Anspruchs	518
II.	Der akzessorische Auskunftsanspruch	520
III.	Der selbständige Auskunftsanspruch	540
IV.	Einzelfragen	546
<i>39. Kapitel</i>	<i>Der Anspruch auf Rechnungslegung.....</i>	<i>550</i>
I.	Wesen und Rechtsgrundlagen des Anspruchs	550
II.	Voraussetzungen und Anwendungsbereich des Anspruchs.....	551
III.	Der Inhalt des Anspruchs	552
IV.	Die Durchsetzung des Anspruchs (Verweisung)	553
<i>40. Kapitel</i>	<i>Der Bereicherungsanspruch.....</i>	<i>554</i>
I.	Die Möglichkeiten bereicherungsrechtlicher Haftung im gewerblichen Rechtsschutz	555
II.	Der Umfang des Bereicherungsanspruchs	557
III.	Die Herausgabe der Bereicherung bei unerlaubter Handlung	560
IV.	Sonstiges (Mitverschulden, Gesamtschuld, Verjährung)	560
Zweites Buch	Die Durchsetzung der wettbewerbsrechtlichen Ansprüche (Wettbewerbsverfahrensrecht)	563
A.	Die Durchsetzung ohne Prozess	565
<i>41. Kapitel</i>	<i>Die Abmahnung</i>	<i>565</i>
I.	Wesen, Bedeutung und Rechtsnatur der Abmahnung.....	568
II.	Der Zweck der Abmahnung	579

Inhalt

III.	Form und Inhalt der Abmahnung	581
IV.	Die Notwendigkeit der Abmahnung.....	589
V.	Die Reaktion des Abgemahnten auf die Abmahnung.....	605
VI.	Die Rechtsfolgen unbegründeter Abmahnungen.....	616
VII.	Die Erstattung der Abmahnkosten	633
42. Kapitel	<i>Das Verfahren vor den Einigungsstellen</i>	649
I.	Rechtsgrundlagen des Einigungsverfahrens.....	649
II.	Zielsetzung des Einigungsverfahrens.....	651
III.	Die Zuständigkeit der Einigungsstellen	652
IV.	Das Verfahren vor den Einigungsstellen.....	654
V.	Gerichtliche Entscheidungen im Einigungsverfahren.....	661
VI.	Die Wirkungen des Einigungsverfahrens	663
VII.	Die Einrichtung und Besetzung der Einigungsstellen.....	667
VIII.	Amtshaftung	667
43. Kapitel	<i>Das Abschlussverfahren (Abschlussbeschreiben und Abschlusserklärung)</i>	669
I.	Entstehungsgründe und Funktionen des Abschlussverfahrens	670
II.	Die Abschlusserklärung	672
III.	Das Abschlussbeschreiben	681
IV.	Das Verhältnis des Abschlussverfahrens zur Unterwerfung	692
B.	Die Durchsetzung im Prozess	695
1. Teil	Das Erkenntnisverfahren	695
44. Kapitel	<i>Einführung</i>	695
I.	Die Verfahrensarten	695
II.	Wettbewerbsprozess und allgemeiner Zivilprozess.....	696
III.	Gegenstand und Untersuchung	698
1. Abschnitt	Allgemeine Grundzüge des Wettbewerbsverfahrens	699
45. Kapitel	<i>Rechtsweg und Zuständigkeit</i>	699
I.	Der Rechtsweg	700
II.	Die Zuständigkeit.....	704
46. Kapitel	<i>Die Klage</i>	720
I.	Klageantrag und Streitgegenstand	721
II.	Die Klagehäufung.....	739
III.	Die Klageänderung.....	741
IV.	Die Klagerücknahme	750
V.	Die Erledigung der Hauptsache	750

<i>47. Kapitel Tatsachenfeststellung ohne Beweis, Beweisführung und Beweislast</i>	765
I. Die Bedeutung der Tatsachenfeststellung	767
II. Die Tatsachenfeststellung ohne Beweisverfahren	768
III. Die Beweiserhebung über die Verkehrsauffassung	775
IV. Die Bedeutung des »relevanten« Teils des Verkehrs für die Frage der Notwendigkeit einer Beweiserhebung, für ihre Gestaltung und für die Würdigung ihres Ergebnisses	787
V. Testpersonen als Zeugen	788
VI. Besonderheiten der Darlegungs- und Beweislast	789
<i>48. Kapitel Verfahrensunterbrechungen</i>	793
I. Die Unterbrechung durch Insolvenz	794
II. Die Aussetzung des Verfahrens	800
<i>Kapitel 48a Das Verfahren zur Vorlage an den EuGH</i>	804
I. Wesen und Funktion der Vorlage	805
II. Relevante Einzelfragen des Verfahrens	806
<i>49. Kapitel Der Streitwert der Wettbewerbsverfahren</i>	811
A. Der normale Streitwert	812
I. Allgemeines	812
II. Die Arten des Streitwerts	813
III. Die Streitwertschätzung (§ 3 ZPO)	815
IV. Der Streitwert nach Erledigung der Hauptsache	836
V. Die Streitwertfestsetzung	839
B. Der ermäßigte Streitwert (§ 12 Abs. 4 UWG)	840
I. Ziel und Vorgesichte der Vorschrift des § 12 Abs. 4 UWG	840
II. Die Auslegung der Vorschrift	841
III. Hinfällig gewordene Fragen	849
IV. Der für die Streitwertminderung maßgebliche Verfahrenszeitpunkt	849
V. Die Entscheidung und die Rechtsmittel	851
<i>50. Kapitel Beratungshilfe, Prozesskostenhilfe und Streitwertbegünstigung</i>	853
I. Beratungs- und Prozesskostenhilfe	853
II. Die Streitwertbegünstigung	854
<i>2. Abschnitt Rechtsfragen bei einzelnen Klageverfahren</i>	863
<i>51. Kapitel Die Unterlassungsklage</i>	863
I. Der Unterlassungsklageantrag	864
II. Rechtshängigkeit und Rechtskraft	899
III. Das Rechtsschutzbedürfnis	901
IV. Die (notwendige) richtige Kostenverteilung	908

Inhalt

<i>52. Kapitel Die sonstigen Klageformen im Wettbewerbsprozess</i>	910
I. Die Beseitigungsklage	911
II. Die Klage auf Auskunft und/oder Rechnungslegung	912
III. Die Feststellungsklage	915
IV. Die Zahlungsklage	931
3. Abschnitt Die einstweilige Verfügung im Wettbewerbsrecht	937
<i>53. Kapitel Einführung</i>	937
I. Die Bedeutung der einstweiligen Verfügung	937
II. Die Risiken der einstweiligen Verfügung	938
III. Die gesetzlichen Grundlagen der einstweiligen Verfügung	940
IV. Die Besonderheiten der Rechtsprechung zur wettbewerbsrechtlichen einstweiligen Verfügung	940
<i>54. Kapitel Die besonderen Voraussetzungen der (wettbewerbsrechtlichen) einstweiligen Verfügung</i>	943
I. Abgrenzung	945
II. Die Zuständigkeit	945
III. Der Verfügungsanspruch als Verfügungsvoraussetzung	950
IV. Die Postulationsfähigkeit	954
V. Der Verfügungsgrund	954
VI. Der Verfügungsantrag	984
VII. Darlegung und Glaubhaftmachung	986
<i>55. Kapitel Das summarische Verfahren und seine Entscheidung</i>	990
I. Die Rechtshängigkeit	992
II. Die Antragsrücknahme	993
III. Die Beschlussentscheidung	995
IV. Der Widerspruch	1003
V. Das Verfahren und die Entscheidung nach mündlicher Verhandlung	1010
VI. Die Vollziehung der einstweiligen Verfügung	1021
VII. Die Schutzschrift	1038
<i>56. Kapitel Die Behelfe und Verfahren gemäß §§ 926, 927 ZPO</i>	1044
I. Einleitung	1045
II. Die Anordnung der Klageerhebung nach § 926 ZPO	1045
III. Die Aufhebung der einstweiligen Verfügung gemäß § 927 ZPO	1054
IV. Das Verhältnis der Behelfe der §§ 926, 927 ZPO zueinander sowie zu anderen Rechtsbehelfen des Schuldners	1066

2. Teil Besonderheiten der Zwangsvollstreckung.....	1069
<i>57. Kapitel Der Unterlassungstitel und seine Vollstreckung.....</i>	<i>1069</i>
I. Die Grundlagen und Voraussetzungen der Unterlassungsvollstreckung	1071
II. Der Unterlassungstitel.....	1072
III. Die Vollstreckung des Unterlassungstitels	1089
IV. Die Änderung oder Beseitigung von Vollstreckungstiteln.....	1109
V. Die Verjährung der Ordnungsmittelvollstreckung	1114
<i>58. Kapitel Die Vollstreckung des Beseitigungstitels und des Titels auf Auskunftserteilung.....</i>	<i>1116</i>
I. Allgemeines	1117
II. Der Beseitigungstitel	1117
III. Die Vollstreckung des Beseitigungstitels (einschließlich des Titels auf Auskunftserteilung).....	1118
IV. Der Angriff gegen einen rechtskräftigen Beseitigungstitel.....	1123
<i>Verzeichnis der BGH-Entscheidungen mit Kennwort</i>	<i>1125</i>
<i>Sachregister</i>	<i>1261</i>